Subject: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by DaniEL34 on Wed, 31 May 2017 20:58:44 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Dieser Bericht handelt von der noch nicht abgeschlossenen Überholung eines Fernsehers, der schon einiges erlebt hat...

Es begab sich, dass ich bei einem Hobbykollegen im Saarland zu besuch war, um Kleinigkeiten für mich und einen patinierten 50er Jahre Saba Schauinsland abzuholen. Ein paar Radio- und Fernsehbrocken aus meinem Bestand wechselten ebenfalls den Besitzer. Mein Freund Michel, wollte mir die Sachen allerdings nur überlassen, wenn ich einen weiteren Fernseher mitnehme. Es wäre ein interessantes Modell, da es sich um ein Vier-Normen-Gerät handele. Die Bildröhre habe noch eine sehr gute Emission und vielleicht könnte man ja noch was draus machen.

Wirklich vertrauenerweckend schaute der Apparat nicht aus und mit seiner AW53-88, die sich unter einer dicken Schicht aus Staub und hinter Vorhängen aus Spinnweben versteckte, war das Gerät auch nicht gerade handlich.

In der Hoffnung, den Fernseher weiterreichen zu können, oder im schlimmsten Fall verwerten zu müssen, nahm ich den Kasten halt mit und stellte ihn erst einmal in der Werkstatt unter. So schlich ich täglich um den Apparat und zwei Tage später war mein Wille gebrochen - ich musste den Fernseher wenigstens gründlich sauber und eine Bestandsaufnahme machen. Wie immer begleitet mich dabei der Fotoapparat...

Wer aufmerksam in anderen Foren aktiv ist, dem dürfte dieses Gerät bereits bekannt vorkommen: Im Dampfradioforum wird die Wiederauferstehung dokumentiert.

Nun, der Blaupunkt sieht so aus, wie ein Fernseher aussieht, wenn er jahrzehntelang in einer Wirtschaft und danach wieder für Jahrzehnte auf einem feuchten Dachboden verbracht hat. Auf den Fotos macht der Fernseher einen besseren Eindruck, als es damals wirklich der Fall war.

Da mir doch die Finger juckten, beschloss ich, den Fernseher zu demontieren, gründlich zu reinigen und den Versuch zu starten, den Apparat wieder betriebsbereit zu machen.

Zum Einsatz kamen: Pressluft, Staubsauger, mehrere Pinsel, Haushaltsentfetter (Bref), Glasreiniger, Küchenkrepp, Bremsenreiniger, Lackpolitur und viel Geduld...

Wenn's hinterher wieder so aussieht, dann macht das Putzen Spaß...

Nikotinpanzer - nach Einsprühen mit Bref lief die Soße einfach weg. Alle anderen Mittel versagten...

Zuerst dachte ich, die Tasten wären ab Werk golden lackiert gewesen und der Lack inzwischen abgefingert, die Erkenntnis kam beim Putzen (und Schnuppern) - es war eine dicke

Nikotinschicht...

Auch das Chassis musste von der braunen Schicht befreit werden. Ich arbeitete den Reiniger mit einem Pinsel auf immer Handtellergroßen Abschnitten des Chassis ein, bis eine schwere braune Schaumschicht entstand. Diese wurde dann mit Pressluft weggeblasen...

(Fortsetzung folgt)

```
File Attachments
```

```
1) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145234 1000 186.jpg,
downloaded 1781 times
2) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145156 1000 117.jpg,
downloaded 1746 times
3) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145248 800 .jpg,
downloaded 1710 times
4) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145300 3648 2.133
B1500.jpg, downloaded 1751 times
5) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145321 3648 2.218 B
900.jpg, downloaded 1720 times
6) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 01 04 145345 1000 211.jpg,
downloaded 1792 times
7) Bedienelemente vorher-nachher.jpg, downloaded 1670 times
8) BLAUPUNKT - Sevilla _2016 03 18 165528 161kB.jpg,
downloaded 1822 times
9) BLAUPUNKT - Sevilla _2016 03 17 171719 78kB.jpg,
downloaded 1752 times
10) BLAUPUNKT - Sevilla _2016 03 17 171357 174kB B vorher
nachher.jpg, downloaded 1768 times
```

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650
Posted by DaniEL34 on Wed, 31 May 2017 21:48:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Fortsetzung...

Als Problem sollte sich bald der Zeilentrafo erweisen.

Die Hochspannungswicklung sah sehr nach einem Überhitzungsschaden aus. Rettung brachte der Fundus meines Hobbykollegen Herbert aus Dietzenbach. Er hatte tatsächlich noch zwei(!) Originalersatzteile von Blaupunkt samt Einbauanweisung auf Lager. An dieser Stelle nochmals vielen Dank!

Das Chassis wurde gereinigt und alle üblichen verdächtigen Kondensatoren erneuert. Dazu mussten der Ausgangsübertrager und die Netzdrossel, sowie einige andere Anbauteile vom Chassis entfernt werden.

Da alle Drähte durch die Nikotineinwirkung fast die gleiche braune Farbe angenommen hatten behalf ich mir derart, dass ich an die Lötpunkte kleine Papierfähnchen mit Nummern anlötete. Alle Drähte, die zu einem Lötpunkt führten erhielten die gleiche Nummer. Dazu notierte ich auf einem Blatt Papier die Nummern der Lötpunkte und die Anzahl der dort zusammenlaufenden Drähte.

Die Becherelkos und andere Aluminiumteile litten stark under der feuchten Lagerung. Das Metall zeigte deutliche Korossionsspuren.

Wo es möglich war demontierte ich die Teile und polierte das Metall mit Stahlfix wieder auf. Einen der drei mehrfach-Becherelkos hatte ich neu befüllt, was nicht unbedingt nötig war, da dieser noch gute und die anderen beiden noch noch prima Kapazitäts-, Iso- und ESR-Werte aufwiesen.

Eines der Einstellpotis der Front verlor eine Lötfahne, die durch Aufbohren der Nietlöcher und verschrauben mit M2-Messingschrauben wieder an ihren Platz fand.

Ein anderes Einstellpoti der Front verlor den Schleifer, was eine größere Operation nachsich zog, da alle Potis gemeinsam auf eine Pertinaxplatte gebaut und somit keine Einzelteile sind. Aus einem Spenderpoti konnten die nötigen Teile verwendet werden und die ursprünglich verpresste Achse wurde vorsichtig hohlgebohrt, in die Bohrung eine eingefettete M1,5-Schraube mit Sekundenkleber geklebt, diese wieder entfernt und schließlich alles an Ort und Stelle gemeinsam verschraubt.

Das Gehäuse wurde völlig entleert. Die Bildröhre handhabte ich mit größter Vorsicht, nachdem ich einige "Horrorgeschichten" über Unfälle im Umgang mit Bildröhren hörte. Bildröhre, Kunststoffblende, Schutzscheibe und alle Teile des Gehäuses mussten aufwendig und mehrfach behandelt werden, bis auch die letzten Nikotinschichten beseitigt waren.

(Nikotinbeseitigung)

Nachdem dann alle Anbau- und Zierteile gereinigt und poliert waren, fand alles wieder an seinen Platz.

Das Gehäuse ist nach Reinigung und Politur wieder durchaus wohnzimmertauglich.

Was als nächstes folgt, ist der Einbau aller Röhren und der erste Probelauf. Anschließend wird bestimmt ein fachmännischer Abgleich von Nöten sein.

Sollte alles klappen, werden noch die zerfallenen und digital rekonstruierten Papierschildchen von Tuner, Ablenkeinheit, Bildröhre und Gehäuse wieder an die angestammten Plätze zurückkehren.

Es bleibt also noch viel zu tun...

File Attachments

1) Zeilentrafo Collage.jpg, downloaded 1633 times

```
2) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 10 172650 1000 162 B.jpg , downloaded 1562 times
3) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 10 172707 1000 177.jpg, downloaded 1632 times
4) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 10 215139 1131 120.jpg, downloaded 1659 times
5) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 13 142840 4608 4.709
B.jpg, downloaded 1663 times
6) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 14 101133 4608 5.409
B.jpg, downloaded 1637 times
7) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2017 01 26 155340 2059 928 B.jpg , downloaded 1659 times
8) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2017 01 26 155432 1998 1.257
V.jpg, downloaded 1629 times
9) BLAUPUNKT - Sevilla 7650 2016 10 10 113731 2862 353
BB.jpg, downloaded 1638 times
```

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by Anode on Sun, 04 Jun 2017 09:25:08 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Danke für diesen schönen Artikel hier!

Erfahrungsgemäß könnte es auch ohne Neuabgleich funktionieren. Oft sind die HF-Teile von Fernsehern aus dieser Zeit über lange Zeit sehr stabil. Ich bin aber gespannt!

Viele Grüße

Dirk

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by DaniEL34 on Mon, 05 Jun 2017 16:14:25 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dirk,

ich bin auch schon gespannt. Aber bis der Probelauf kommt wird es noch etwas dauern. Die Bildröhre musste ja gründlich gereinigt werden, da ein dicker Nikotin- und Dreck-Panzer drauf war. Ebenfalls die Schutzscheibe. Nach nassen Reinigung der Röhre hatte ich sie gründlich mehrfach mit Pressluft abgeblasen, abgewischt und das nochmal von vorn , eine Zeit gewartet, die Röhre kontrolliert, sie war sauber, und dann eingebaut. Nach dem Einbau stellte ich fest, dass zwischen Halteband und Gummi, bzw. der Röhre noch ein kleiner Rest Schmutzwasser steckte, der dann beim Einbau der Röhre wunderbar Zeit hatte auf die Mattscheibe zu laufen und zu trocknen.

Da die Röhre mit der Mattscheibe nach unten eingebaut werden muss, sieht man die Bescherung erst nachdem alles zusammengebaut und wieder normal auf der Werkbank steht. Auf dem vorletzten Bild kann man den schwarzen Strich unten rechts auf dem Bildschirm erkennen.

Also muss alles nochmal raus...

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by Bottke on Sat. 08 Jul 2017 06:43:55 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hallo! Suche für das gleiche Gerät auch einen Zeilentrafo,kann einer helfen? Gruß Dieter.

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by MonsieurTélévision on Mon, 17 Jul 2017 14:46:37 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Guten Tag,

Ein schöner Restaurationsbericht.

Wie einem Foto zu entnehmen ist, wird hier auch eine Problemzone angesprochen!

Es handelt sich dabei um das Lautsprechergitter!

So wie auf dem Bild hätte ich es nicht gereinigt, da das Wasser den Polyesterlack unterwandert und es üble Risse geben kann.

Das Problem:

Diese Gitter sind nicht immer geschraubt, sondern häufig nur mit "Federblechscheiben" die auf Stifte gepreßt/geschoben werden.

Dort sitzen sie wie Widerhaken.

Versucht man sie nun zu entfernen reißen oft die Stifte mit den Federblechen raus, im Extremfall bricht sogar das Lautsprechergitter da Kunststoff oder Bakelit verwendet wurde.

Mit einer feinen Spitzzange oder zwei kleinen Schraubendrehern ist es auch nicht einfach dem Problem ein Ende zu bereiten.

Kennt keiner eine Lösung wie man diese LS-Gitter problemlos montieren oder demontieren kann?

In einigen Jahren steht die nächste Reinigung an, auch ist bei einigen Geräten auch noch der

Lautsprecher mit Schallwand auf dem gleichen Stift befestigt.

Das Problem ist auch, das die Gitter durch die Lautsprecher ins Schwingen geraten und so nach einer hochwertigen Befestigungslösung gesucht werden muß.

Die Originalität sollte hier einer besseren Serviceverträglichkeit geopfert werden.

Danke!

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by DaniEL34 on Mon, 17 Jul 2017 18:56:29 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Diese Teile wurden danach gleich mit Pressluft trocken gepustet. Das Gehäuse stand bei 28 Grad gelagert.

Aber dass das heikel sein kann stimmt natürlich. Bei diesem Modell geht der Klarlack aber sogar innen um die Kanten herum.

Zu diesen Federblechplättchen:

Die kann man zerstörungsfrei entfernen, wenn man sie mit einer geriffelten Spitzzange senkrecht von oben greift und unter Hin- und Herdrehen mit leichter Kraft abzieht. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Meist kann man die Teile dann wieder verwenden. Manchmal brechen sie aber auch durch. Dann braucht man natürlich Ersatz. Ich behelfe mir da - sofern Platz ist - mit Lüster- oder Dosenklemmen, die ihrer Kunststoffhülle beraubt wurden.

Bei diesem Gerät sind die Gitter, wenn ich mich recht erinnere, geschraubt.

Wegen dem Zeilentrafo bitte an das Mitglied "rettigsmerb" (vielleicht auch am Anfang groß geschrieben) wenden. Von ihm habe ich einen bekommen. Laut seiner Aussage hatte er noch einen Weiteren.

Subject: Aw: Blaupunkt Sevilla 7650

Posted by MonsieurTélévision on Tue, 18 Jul 2017 10:22:09 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Danke, die Idee mit den Lüsterklemmen ist sehr gut!!!!!!!!!!

Man sollte jedoch noch eine Wellscheibe drunter setzen um ein Klappern bei größeren Lautstärken zu verhindern. Dabei braucht man aber mehr als 2 Hände um die Wellscheibe auch

etwas anzudrücken.

Gruß